

den sich an alle Bürger der DDR, die Erfüllung dieses Programms zu ihrem eigenen Anliegen zu machen. Auch für die Zukunft gilt: Je stärker die sozialistische Gemeinschaft ist, um so schneller und erfolgreicher wird sich dieses Programm in die Tat umsetzen lassen. Mit der Stärkung unseres sozialistischen Vaterlandes leistet das Volk der DDR dazu seinen Beitrag.

Das Politbüro des Zentralkomitees der SED und der Ministerrat der DDR haben die erforderlichen Maßnahmen festgelegt, die sich aus der Bukarester Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses ergeben.

Beschluß vom 3. Dezember 1976

**Beschluß des Politbüros des ZK der SED,  
des Ministerrates der DDR, des Bundesvorstandes  
des FDGB und des Zentralrates der FDJ  
„Für ein hohes Niveau bei der Durchführung  
der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED  
auf dem Gebiet der Berufsausbildung“**

I.

Bis 1980 sind in der DDR eine Million Mädchen und Jungen zu qualifizierten, klassenbewußten Facharbeitern auszubilden. Das ist eine Aufgabe von hohem gesellschaftlichem Rang. Von ihrer Verwirklichung wird das Antlitz der Arbeiterklasse der nächsten Jahrzehnte wesentlich bestimmt.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, der Arbeiter-und-Bauern-Staat, die Freie Deutsche Jugend, der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund, die gesamte sozialistische Gesellschaft betrachten es als eine ihrer vornehmsten Pflichten, der Ausbildung und Erziehung der Lehrlinge zu guten Facharbeitern und Staatsbürgern stets große Aufmerksamkeit zu widmen. Von den Lehrlingen wird erwartet, daß sie gut lernen und nach beruflicher Meisterschaft streben, das Leben in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft aktiv mitgestalten und sich so auf ihre kommunistische Zukunft vorbereiten.

Auch in der Berufsausbildung kann von guten Ergebnissen ausgegangen werden, die sich würdig in die Erfolgsbilanz der Jahre seit dem VIII. Parteitag der SED einreihen. Im Gegensatz zu den kapitalistischen Ländern ist in der DDR das Recht der Jugend auf Arbeit, Bildung und Erholung seit langem voll und ganz verwirklicht. Unsere sozialistische Gesellschaft fördert jeden Jugendlichen in seiner Ausbildung und im Beruf, gewährleistet seine soziale Sicherheit und Geborgenheit. Unsere Jugend kennt weder Ausbeutung, Arbeitslosigkeit noch Existenzangst.